



## Ergänzungen zum Musterhygieneplan ab 10.08.2020

**Allgemein:** Das Schuljahr startet regulär, d.h. Unterricht nach Stundentafel und eFöB nach Modul werden realisiert. (Szenario A) Die unten formulierten Punkte beziehen sich darauf.

Ebenfalls denkbar sind perspektivisch, dass die Gruppengrößen reduziert werden müssen. (Szenario B) In diesem Fall würden die Klassen vermutlich halbiert und im Wochenrhythmus wechseln, so dass innerhalb von 2 Wochen für die ganze Klasse die Stundentafel realisiert wird. Je nach Vorgaben der Senatsverwaltung würden ggf. die Stundentafel reduziert (weniger Kinder gleichzeitig im Haus, Schichtprinzip) und für die Grundstufe die eFöB nur eingeschränkt angeboten (Basismodul bis 13:30). Das dann konkrete Vorgehen hängt von den Aussagen der SenBJW ab, die Praxis der Beschulung seit dem 27.02. bietet uns eine Orientierung für eine mögliche Struktur.

Für den Fall eines weiteren Lockdowns (Szenario C) greifen wir auf die Erfahrungen des E-Learnings und der Heimbeschulung aus dem Frühjahr zurück. Gute Praxisbeispiele und bewährte Abläufe werden zu Beginn des Schuljahres durch die Fachkonferenzen gesammelt, so dass in diesem Fall zügig und vorbereitet darauf zurückgegriffen werden kann.

Unabdingbar ist in jedem Fall, dass die Kommunikationsmöglichkeiten über Microsoft Teams und die beruflichen E-Mailadressen durch alle genutzt werden.

**Grundsätze:** Mit der Rückkehr zum Normalbetrieb, ohne dass ein Impfstoff zur Verfügung steht, gilt es bei der Alltagsgestaltung neben der Beachtung der allgemeinen Hygienemaßnahmen (Hände waschen, Hust- und Niesetikette, Abstand wenn möglich, Alltagsmaske, wenn nötig), für den Fall einer Infektion den Kreis der potentiell Infizierten möglichst genau nachzuvollziehen und eingrenzen zu können.

- ⇒ Der Musterhygieneplan sieht vor, dass, soweit dies möglich ist, Unterricht und Ganztagsbetreuung in möglichst festen Zusammensetzungen zu organisieren sind. Es gilt das Gebot der Kontaktminimierung. Körperkontakt ist zu vermeiden.
- ⇒ Die Bezugsgröße für die Kontaktbegrenzung bilden für uns die Stränge.
- ⇒ Sofern, sowohl in Bezug auf Personal als auch in Bezug auf Kinder, kein Verbleib im Strang möglich ist, gilt die Abstandsregelung bzw. sind Alltagsmasken zu verwenden.
- ⇒ Raumwechsel sollen, soweit möglich, vermieden werden. Raumwechsel ohne Absprache mit der Schulleitung sind nicht gestattet.
- ⇒ Wenn Raumwechsel stattfinden müssen die Tische vor der Nutzung mit einem Reinigungsmittel abgewischt werden. Verantwortlich dafür sind diejenigen, die den Raum dann nutzen werden. (*Hausmeister stellen Sprühreiniger und Tücher in die Räume.*)
- ⇒ Bei sämtlichen Angeboten (auch AG's, temporäre Lerngruppen u.a.) müssen regelmäßig taggenaue Anwesenheitslisten geführt werden. sie sind vorwiegend strangbezogen zu organisieren. Alternativ muss in großen Räumen oder mit Masken gearbeitet werden.
- ⇒ Ab 10.08. tragen ALLE in den Schulgebäuden Mund-Nasen-Bedeckungen, das gilt für Flure, Toiletten, Pädagogenräume, nicht aber in Klassen- und Gruppenräumen mit homogen/stabilen Gruppen sowie auf dem Hof. Schulfremde Personen, auch Eltern tragen grundsätzlich überall Masken.
- ⇒ Bei Elternabenden gilt auch die Maskenpflicht. Elterngespräche können ohne Maske geführt werden, sofern der Abstand und die Durchlüftung gewährleistet sind und nur im beidseitigen Einverständnis.
- ⇒ Versammlungsteilnehmende, besondere Kontaktvorkommnisse müssen für den Fall der Nachvollziehbarkeit dokumentiert werden.
- ⇒ Die Wegeleitsysteme gelten weiterhin. (Grundstufe) In der Mittelstufe gilt die Maxime des kürzesten Weges.

Grundstufe  
Sekundarstufe I  
und



NBHS e.V.

Ganztagsbetreuung/  
-angebot

Gültig ab 10.08.2020



Friedenauer  
Gemeinschafts  
SCHULE

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg  
von Berlin (07/K12)

Grundstufe  
Sekundarstufe I  
und



NBHS e.V.

Ganztagsbetreu-  
ung/-angebot

- ⇒ Die Einschulung 1 findet Klassenweise statt. Die Einschulung 7 finden Strangbezogen an drei Orten gleichzeitig statt.
- ⇒ Die Schule ist ein Ort des pädagogischen Handelns. Das Wohl des Kindes und die besondere Bedeutung der Bindungsarbeit sind auch unter den Bedingungen des Infektionsschutzes zu berücksichtigen.
- ⇒ Wenn SuS sich bewusst nicht an die Regeln halten, ist Rücksprache zu halten und ggf. müssen sie nach Hause geschickt werden.
- ⇒ Wenn SuS keine Masken dabei hat, stehen einige Masken zur Verfügung. Allerdings nicht dauerhaft, sondern nur am Anfang.
- ⇒ Die Rückkehr-Quarantäne wird nicht pro-aktiv durch uns kontrolliert.
- ⇒ Der Handlungsrahmen der Senatsverwaltung ist zu beachten, hier gibt es auch konkretere Ausführungen zum Umgang mit chronisch kranken SuS, die weiterhin zu Hause beschult werden müssen.
- ⇒ Im Falle von Erkrankungen sind die vorgegebenen Informationswege einzuhalten.

## Besondere Regelungen für die Grundstufe:

### Ankommen

- ⇒ Der Frühdienst findet weiterhin im VHG Raum statt. Nach Möglichkeit und Wetterlage ist dauerhaft zu lüften und die Tür offen zu halten. Ab 7:30 gehen auch die Frühdienstkinder mit auf den Hof.
- ⇒ Die Kinder der Früh VHG bleiben je nach Wetterlage auf dem Hof oder in der Tafelrunde. Der zweite Frühdienst des OGB ab 7:30 bleibt für die Aufsicht auf dem Hof und steht an der Eingangstür, die erst ab 7:45 für die SuS geöffnet wird.
- ⇒ Die Klassenleitungen 1-3 nehmen die Kinder um 8:00 Uhr auf dem Schulhof in Empfang und gehen gemeinsam in den Klassenraum. (*Klassen-Sammelpunkte auf dem Hof kennzeichnen.*)
- ⇒ Die Klassenleitungen 4-6 empfangen die Kinder in den Räumen, diese sind ab 7:50 Uhr geöffnet. Ein Anstellen im Schulgebäude an der Treppe entfällt.
- ⇒ Bis auf weiteres werden keine Hausschuhe angezogen. Die Kinder bleiben in den Straßenschuhen.

### Pausen

- ⇒ Die Klassenleitungen bzw. unterrichtenden Lehrkräfte begleiten die Kinder zur Hofpause (Aufsichtsführende gehen mit ihren Kindern fünf Minuten früher los.)
- ⇒ Zum Ende der Hofpause sammeln sich die Kinder an den Klassensammelpunkten auf dem Hof und werden von den Unterrichtenden abgeholt. Das Ziel ist etwaigen Stau im Schulhaus zu vermeiden.

### Mittagessen

- ⇒ Das Essen muss strangbezogen organisiert werden. Die Kinder kommen mit Masken in die Tafelrunde und setzen diese nur beim Essen ab.
- ⇒ Die Tafelrunde ist unterteilt in strangbezogene Bereiche.

### Hände waschen

- ⇒ Das regelmäßige Hände waschen liegt in der Verantwortung der Unterrichtenden.
- ⇒ Die Waschbecken werden den Klassen / OGB Gruppen ggf. fest zugeteilt.
- ⇒ Bitte unbedingt die Waschbecken in den Klassenräumen und OGB Räumen mitnutzen.
- ⇒ Nach Unterrichtsschluss übernehmen die Erzieher\*innen das Beaufsichtigen des Händewaschens bei den Kindern, insbesondere Jahrgänge 1+2 gehen nur begleitet Hände waschen.



### Unterrichtsschluss

- ⇒ Die Jahrgänge 1 & 2 werden abgeholt vom Unterrichtsschluss und bewegen sich immer begleitet als Gruppe durch das Haus.
- ⇒ Jahrgang 3 wird von der Lehrkraft gebracht, kann ggf. allein gehen, wenn das Haus insgesamt gerade leer ist.
- ⇒ Jahrgang 4-6 geht allein (so lange es klappt). Es gilt die Regel, dass das Haus zügig verlassen werden muss.

### Ganztagsbetreuung

- ⇒ JÜL 1-3 wird gruppenbezogen betreut. Mischungen/Spielortwechsel in den Räumen sind zu vermeiden, wenn dann nur innerhalb des eigenen Strangs. Der Aktionsfreitag wird innerhalb des Strangs organisiert.
- ⇒ Auf dem Hof darf gespielt werden, auch ohne Maske.
- ⇒ Nach Möglichkeit sollen Spiele mit Körperkontakt vermieden werden.
- ⇒ Kämpfen nach Regeln oder ähnliche Kontaktspiele sind vorerst nicht gestattet.
- ⇒ JÜL 4-6 muss strangbezogen betreut werden. (*Räume klären. 2 Stränge getrennt von einander im Pavillon, ein Strang in der Oase? Ist das abrechnungstechnisch für die Oase überhaupt möglich? VD13? In welchem Rhythmus Wechsel? Was heißt das für den Personaleinsatz?*)

### Besonderheiten

- ⇒ Im Rahmen des Sportunterrichts muss immer eine Begleitung zum Sport und zurück zum Hauptgebäude erfolgen. Die Kinder gehen immer gemeinsam und begleitet.
- ⇒ Die Instrumente im Musikraum müssen nach jeder Benutzung gereinigt werden (z.B. Trommeln mit Feuchttüchern abwischen.)
- ⇒ Die VHG Betreuung erfolgt in den jeweiligen Klassenräumen selbst oder auf dem Hof. (*Ist das realistisch? Was ist mit Mischgruppen?*)
- ⇒ Die VB wird nach Möglichkeit zu allererst innerhalb des eigenen Strangs erbracht.

### Schwachstellen/Baustellen

- ⇒ In gemischten Gruppen gelten strengere Regelungen, die ständig im Blick behalten werden müssen.
- ⇒ Die Praxis wird regelmäßig reflektiert

## Besondere Regelungen für die Sekundarstufe I:

### Ankommen

- ⇒ Die Masken sind vor dem Betreten des Gebäudes aufzusetzen
- ⇒ Die Schüler\*innen gehen auf direktem Weg in ihre Klassenräume
- ⇒ Die Klassenleitungen 7-10 empfangen die Kinder in den Räumen, diese sind ab 7:50 Uhr geöffnet. Ein Anstellen im Schulgebäude an der Treppe entfällt.

### Pausen

- ⇒ Die Klassenleitungen bzw. unterrichtenden Lehrkräfte weisen daraufhin, dass der kürzeste Weg in die Pause zu nehmen ist. (Aufsichtsführende gehen mit ihren Kindern fünf Minuten früher los.)
- ⇒ Zum Ende der Hofpause gehen alle Schüler\*innen auf kürzestem Weg zu ihren Klassen-/Kursräumen. Es ist darauf zu achten, etwaigen Stau im Schulhaus zu vermeiden.
- ⇒ Die Klassen-/Kursleitungen sind nach den Pausen so rechtzeitig in den Räumen, dass auch hier ein Stau im Schulhaus vermieden wird.

### Mittagessen in der Mensa / Cafeteria

Grundstufe  
Sekundarstufe I  
und



NBHS e.V.

Ganztagsbetre-  
ung/-angebot

Gültig ab 10.08.2020



Friedenauer  
Gemeinschafts  
**SCHULE**

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg  
von Berlin (07/K12)

- ⇒ Das Essen ist für die Sekundarstufe gesondert organisiert. Die Kinder kommen mit Masken in die Tafelrunde und setzen diese nur beim Essen ab.
- ⇒ Die Tafelrunde ist unterteilt in entsprechende Bereiche.
- ⇒ Die Cafeteria (Schülercafé) findet zunächst nur auf dem Schulhof statt. Für den Betrieb im Schulhaus werden Regeln erarbeitet, damit die Cafeteria auch bei schlechtem Wetter geöffnet werden kann.

#### **Hände waschen**

- ⇒ Das regelmäßige Hände waschen liegt in der Verantwortung der Unterrichtenden.
- ⇒ Die Waschbecken werden den Klassen fest zugeteilt.
- ⇒ Bitte unbedingt die Waschbecken in den Klassen-/Teilungs- und Fachräumen mit nutzen.

#### **Unterrichtsschluss**

- ⇒ Nach Unterrichtsschluss haben die Schüler\*innen das Schulgelände direkt zu verlassen.
- ⇒ Ausnahmen stellen nur die Teilnahme an freiwilligen Angeboten (Ganztagsbereich/Schulsozialarbeit/Lernförderung etc.) dar.

#### **Ganztagsbereich**

- ⇒ Im Ganztagsbereich gelten Abstandsregeln, bzw. Maskenpflicht. Die vom Ganztagsbereich aufgestellten Regeln sind zu befolgen / Begrenzung von Personenzahlen sind ebenfalls einzuhalten.

#### **Besonderheiten**

- ⇒ Der Sportunterricht findet vorzugsweise draußen statt.
- ⇒ In den WP-Kursen besteht die Pflicht zum tragen der Mund-Nase-Bedeckung. Die Teilnahme wird auf i.d.R. höchstens 12 Teilnehmer\*innen begrenzt.
- ⇒ Die Instrumente im Musikraum müssen nach jeder Benutzung gereinigt werden (z.B. Trommeln mit Feuchttüchern abwischen.)

#### **Schwachstellen/Baustellen**

- ⇒ In gemischten Gruppen, insbesondere WP-Kursen, gelten strengere Regelungen, die ständig im Blick behalten werden müssen.
- ⇒ Die Praxis wird regelmäßig reflektiert

Grundstufe  
Sekundarstufe I  
und



NBHS e.V.

Ganztagsbetreu-  
ung/-angebot